

Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 02.06.2014

Der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken begrüßt um 20:00 Uhr die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Da einige Beiratsmitglieder den ursprünglichen Termin am 26.05.2014 nicht wahrnehmen konnten, ist der Termin um eine Woche verschoben worden.

Auf Nachfrage vom Ortsvorsteher wurde die Niederschrift vom 26.01.2014 einstimmig genehmigt.

Zu Top 3 - Bericht des OV

Der Schülertransport wird vom Landkreis neu ausgeschrieben. Da die Busunternehmen nach Zahl der beförderten Personen bezahlt werden, wird die Tour nach der 4. Stunde unwirtschaftlich und somit nach den Sommerferien gestrichen. Betroffene Schüler müssen in der Schule betreut werden.

An der Haltestelle „Hollener Heide“ ist ein eingeschränktes Halteverbot eingerichtet worden, damit der Schulbus nicht durch parkende PKW behindert wird.

Der Wegeseitenraum an der Straße zum Hollener Kamp ist abgefräst worden, sodass Regenwasser wieder abfließen kann. Am Kamp sind noch einige Löcher im am Fahrbahnrand, die noch ausgebessert werden müssen.

„Am Kiefernwald“ sind die Baumwurzeln beseitigt und die Straße ist saniert worden.

Die Malerarbeiten in der Heiser Schule sind abgeschlossen. Materialkosten hat die Gemeinde übernommen. Die Arbeiten sind unter der Federführung des Fördervereins „Jan vom Moor....“ ausgeführt worden.

Unter der Leitung von Werner Hollen ist der Buschstreifen am Friedhof aufgearbeitet worden und in einen ansehnlichen Zustand gebracht worden. Der OV spricht ihm und den Helfern seinen ausdrücklichen Dank aus.

Der OV dankte ebenfalls den Wahlhelfern, die bei der Europawahl für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

2 Züge Asphaltgranulat sind in der letzten Zeit von den Landwirten in die Wirtschaftswege eingebaut worden, 2 Weitere folgen zeitnah.

Das Musikfieber der Gemeinde fand leider nicht den erwarteten Zuspruch. Daran war sicherlich die Terminwahl um Himmelfahrt herum schuld, sonst wäre eine Hollener Beteiligung sicher möglich gewesen.

Die neue Eisenbahnbrücke in Stubben ist für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen u.Ä. kaum passierbar. Fahrstühle werden aber seitens der Bahn nicht eingebaut, da zu teuer. Meinhard Hühnken kündigte an, dass seitens der Politik Maßnahmen angestrebt werden um diesen Umstand zu ändern.

Auch in Lunestedt kommt es am Bahnübergang oft zu brenzligen Situationen. Auch hier müssen Maßnahmen ergriffen werden um die Situation zu entschärfen. Eine angedachte Variante stellt der OV kurz vor.

Die Reinigungssituation auf dem Parkplatz vor der Sporthalle und den Feuerwehrhaus muss verbessert werden. Der OV soll mit Jens Meyer, der diese Arbeiten ausführt, persönlich in Kontakt treten um geeignete Maßnahme zu besprechen. Der Aufgabenbereich soll genau abgesprochen werden.

Geplante Baugebiete „Oberheise“ und „Am Felde“: Der Landkreis verlangt für das geplante Gebiet „Am Felde“ einen qualifizierten Bebauungsplan. Eine einfache F-Plan-Änderung reicht nicht aus. Damit verteuert sich die Maßnahme um 5300,- €. Es müssen die Bedürfnisse von Kindern, Alten

Menschen und der Wirtschaft berücksichtigt werden. Frau Jacobs von der Gemeinde Beverstedt hat alles Nötige veranlasst. Der OV hofft auf einen positiven Abschluss noch in diesem Jahr.

TOP 4 – Defibrillator

Der OV berichtet, dass es der Firma defimed nicht gelungen sei, genügend Sponsoren für die Rettungstafel und somit für einen Defibrillator zu bekommen. Daraufhin hat er selber einige ortsansässige Unternehmer angesprochen und prompt 700,- € zugesagt bekommen. Ein Defi ist für 1050,- zu bekommen. Das fehlende Geld soll über Spenden u.a. am Sportwochenende beschafft werden.

TOP5 – Flohmarkt

Der Flohmarkt findet am Sonntag, 21.09.2014 in der alten Reihe von Kreuzung Schuldamm bis Gasthaus Grotheer statt und ist somit etwas kürzer als im vergangenen Jahr. Die Umsetzung soll durch die Vereine erfolgen. Das Kuchenbuffet soll von Karin Schwarzat organisiert werden. Weitere Planungen sollen vom Förderverein der Ortschaft Hollen erfolgen.

TOP 6: Anfragen und Anregungen

Das Mähen an der Straße zur Hollener Heide macht Willi Wöhlken und der Schulweg wird von Dieter Lilkendey gemäht. Der Torfweg wird nicht gemäht. Hier müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um ein Zuwachsen zu verhindern. Meinhard Hühnken hat schon mit dem Bauhof und der Gemeinde Kontakt aufgenommen.

An der Hollener Heide zwischen Tietjen und Kück müssen 2 Bäume entfernt werden.

Der Radweg an gleicher Straße ist kaum noch befahrbar.

Monika Gremke: Der Friedhof ist toll geworden. Sie fragt an, ob der Weh zwischen den Feldern Richtung Pesteiche gemäht und evtl. gewalzt werden kann, da er von Spaziergängern benutzt wird. Das gilt auch für den „Hexenweg“ zwischen Heitmann und Schaumlöffel. Weiterhin bemängelt sie, dass im Seitenraum der Hollener Heide von der Waldecke bis zur Kreuzung sehr tiefe Löcher sind, die unbedingt ausgebessert werden müssen. Eine Radfaherin sei schon gestürzt

Dieter Lilkendey: Am Oberheiser Kanal muss wieder ein Geländer installiert werden.

Marko Kück: Dem Schwerlastverkehr durch Oberheise muss unbedingt Einhalt geboten werden. Er stelle immer wieder ein unerlaubtes Befahren fest. Durch Privatinitiative sei es gelungen weitere Straßenlampen in Oberheise zu installieren.

Meinhard Hühnken: ein Buswartehäuschen in Heise ist entfernt worden.

Marko Kück fragt nach dem Blühstreifen am Torfweg, - ist nicht mehr vorhanden.

OV: Die Aktion „Blühstreifen“ war nur ein einjähriges, freiwilliges Programm. Jetzt wird die Fläche leider wieder landwirtschaftlich genutzt.

Detlef Harms: Der Zaun am Friedhof muss gestrichen werden.

Abschließend bedankt sich der OV für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:12 nachdem der **nächste Termin auf den 15.09.2014** festgesetzt wurde.